

DaLe-Strolche

Die Schülerzeitung für Dankersen und Leteln

Was tun in der Corona-Zeit ?

Die Corona-Zeit fing am 16.03.2020 an. Plötzlich konnten wir nicht mehr zu Schule gehen, und auch andere soziale Kontakte wurden verboten, wie z.B. mit Freunden zu spielen oder zum Sport zu gehen. Meine Familie und ich haben die Gesellschaftsspiele hergeholt und schon sehr viel gespielt. Die beliebtesten Spiele sind bei uns Monopoly, Carcassonne, Deutschlandreise, Phase 10, Stadt-Land Fluss und Kniffel.



Außerdem lese ich die Apfelhexe Petronella Apfelmus und habe schon einige Sudoku-Rätsel gemacht sowie zu Ostern Kresse in Eierschalen eingepflanzt.



Am Vormittag erledige ich immer die Schulaufgaben. Die sportliche Betätigung darf auch nicht fehlen, dazu zählen Kettcar- und Long-



boardfahren sowie Laufen und Handballspielen mit meiner Schwester. Außerdem habe ich mir an einem Tag einen Sportparcour aufgebaut. Das hat viel Spaß gemacht.

Luisa



Hobbys in der Corona-Zeit



Mein Hobby ist Rollschuhfahren. Rollschuhe sind ähnlich wie Inliner, aber doch anders. Sie haben zwar auch – wie Inliner – vier Räder, aber bei den Rollschuhen sehen die Räder so aus wie die Autoreifen von einem Auto.

Es macht mir Spaß mit den Rollschuhen zu fahren, weil man sich bewegen kann. Außerdem mag ich es, verschiedene Kunststücke auszuprobieren. Am liebsten fahre ich, wenn schönes Wetter ist.

Pauline

Rezepte für Tage ohne Schule

Pfannkuchen aus Mallorca

Ich heiße Matilda, und ich liebe es zu backen und koche auch sehr gerne. Und heute möchte dir gerne mein Lieblings-Pfannkuchen-Rezept vorstellen. Übrigens: Wir haben das Rezept aus Mallorca!

1. 1 TL Sonnenblumenöl
2. 400 g Milch
3. 100 g Wasser

alles für 15 Sek. auf Stufe 4 Mixen

4. 3 Eier
5. ½ TL Salz
6. 300 g Mehl
7. 1 TL Backpulver
8. 30 g Butter für die Pfanne
9. Teig für 30 min. ziehen lassen
10. Backen und fertig!

Jetzt habt Ihr genug Teig für etwa 14 leckere Pfannkuchen. Viel Spaß beim Nachmachen ☐ ☐

Matilda

Corona-Ferien-Rezept

Diese Ferien waren nicht wie die vorherigen. Viele Geschäfte hatten geschlossen und man konnte auch nicht zu seinen Großeltern. Trotzdem musste man das Beste daraus machen. Ich habe etwas gebacken. Wollt ihr wissen was? Hier ist das Rezept für Pizzastangen.

Pauline

Pizzastangen

1. 400 g Pizzateig
2. Geriebenen Käse
3. Wurst oder Schinken
4. Oregano
5. Tomatensoße

Die Tomatensoße, Wurst, Oregano und geriebenen Käse nach Belieben auf dem ausgerollten Pizzateig verteilen. Danach den Pizzateig in der Mitte falten und in Streifen schneiden. Die Streifen wie eine Spirale verdrehen und bei 180° Umluft ca. 10 bis 15 min. backen.

Pauline

Kaulquappen und Frösche



Isabell hat im Gevattersee in Dankersen die Babys von Fröschen entdeckt.

Das sind ganz viele kleine Kaulquappen in einer Glibbermasse, die auf dem Wasser schwimmt. Das heißt Laich. Isabell hat das auch von ganz nah fotografiert. Um das alles besser zu verstehen, hat Isabell uns eine Erklärung aufgeschrieben.



Entwicklung eines Frosches

Zur Fortpflanzung werden viele andere stehende Gewässer aufgesucht. Dann beginnt die Entwicklung im Froschlaich (auf meinem Foto sieht man den Froschlaich). Meist schlüpfen Larven (Kaulquappen) aus, die noch keine Kiemen, Schwimmschwanz und Gliedmaßen haben. Nach mehrmonatigem Larvenleben beginnt die Verwandlung (Metamorphose), das heißt die Ausbildung der Gliedmaßen, Rückbildung der Kiemen, Beginn der Lungenatmung, Abbau des Schwanzes.

Im erwachsenen Zustand schwanzlose Amphibien auch Froschlurche genannt. Die verlängerten Hinterbeine dienen zum Schwimmen und Springen. Das Tier geht ans Land und frisst nun vorwiegend tierische Beute.

Zu den Froschlurchen gehören unter anderem die Echten Frösche, Baumfrösche, Laubfrösche und Kröten.

Das Corona-Rätsel

K	A	Q	K	K	R	N	B	Z	A	A	T	R	G	T	J	O	P	D	Q	S	E	G	B	N	M	I	L	E	I	Q
G	S	W	V	R	E	F	A	H	R	R	A	D	D	E	R	T	B	R	I	E	F	E	Z	O	M	N	H	V	U	S
C	D	U	C	U	Q	N	K	U	R	Z	A	R	B	E	I	T	A	S	X	F	F	N	L	P	W	A	B	A	H	N
L	L	F	C	F	A	H	V	D	E	T	L	E	U	I	H	N	S	P	A	S	S	D	U	Ä	C	N	R	Y	D	V
F	E	U	H	O	C	T	A	F	G	H	H	Z	Z	U	H	U	T	T	R	Q	A	S	T	F	G	A	K	J	R	J
E	S	S	P	O	R	T	P	A	R	C	O	U	R	S	H	K	E	E	H	I	L	F	E	S	N	V	J	J	J	I
X	E	A	E	W	M	O	L	O	J	K	M	G	S	A	I	N	L	X	W	A	L	D	R	T	A	B	H	J	O	J
Y	N	Y	R	G	H	H	N	J	H	Ö	E	F	T	X	K	C	N	R	D	T	X	D	Ä	S	N	K	G	H	G	F
A	X	Y	Z	O	K	K	T	A	Ü	X	O	E	R	V	D	V	M	G	G	H	G	N	V	N	B	U	T	H	G	H
U	V	U	N	Ä	W	R	F	F	Q	W	F	H	Z	B	R	K	R	A	N	K	E	N	H	A	U	S	A	D	E	K
F	V	I	R	U	S	F	B	B	Y	D	F	T	J	G	Z	K	L	M	N	B	R	T	U	J	T	P	E	V	N	J
E	A	F	R	E	I	Z	E	I	T	O	I	N	F	I	Z	I	E	R	T	V	A	Z	H	B	D	I	H	B	H	T
Z	X	F	A	M	I	L	I	E	Z	F	C	H	J	K	L	M	A	L	E	N	G	U	B	N	H	E	C	M	H	E
G	D	V	R	S	A	V	E	N	Z	M	E	N	A	C	H	R	I	C	H	T	E	N	G	W	E	L	T	G	B	D

Luisa hat für euch ein Corona-Buchstaben-Rätsel gemacht. Die Wörter unten müsst ihr

in den Buchstaben oben kreuz und quer finden. Viel Spaß beim Rätseln.

MALEN	HILFE	LESEN	WELT	SPIEL	BASTELN
BRIEFE	SPORTPARCOURS	VIRUS	ARZT	JOGGEN	SPASS
CORONA	KURZARBEIT	HOMEOFFICE	NACHRICHTEN	KRANKENHAUS	
FAHRRAD	FAMILIE	FREIZEIT	INFIZIERT	QUARANTÄNE	

Impressum:

**Pressehaus DaLe-Strolche
DaLeBi e.V.**

Dankerser-Letelner-Betreuungsinitiative e.V.
Offener Ganzttag
an der Grundschule Dankersen-Leteln

E-Mail: dalebi.minden@yahoo.com

Redaktion der Schülerzeitung

DaLe-Strolche:

Dejan V., Greta H., Isabell S., Luisa B.,
Matilda W., Mia G., Mia-Lina K., Pauline K.,
Sophie S.

Mitarbeit an der Gestaltung: Uli Stadtmann

Fotos:

Mitglieder der Redaktion

Wie gefällt es euch, wieder zur Schule zu gehen?

Was macht ihr an den Tagen ohne Schule?

Wie verbringt ihr diese Corona-Zeit?

Schreibt uns einfach!

Jede und jeder kann bei unserer Zeitung mitmachen. Schickt uns Fotos oder selbst geschriebene Texte oder malt ein Bild. Ihr könnt eure Geschichten, Berichte oder Bilder auch einfach fotografieren und uns über E-Mail oder WhatsApp zuschicken.

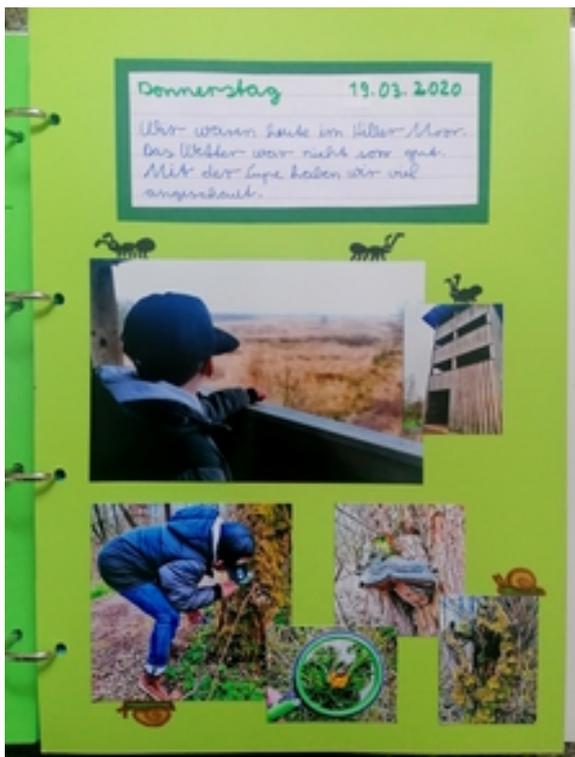
dalebi.minden@yahoo.com

WhatsApp über 01515 637 0012

Wir freuen uns über eure Mitarbeit.

Corona-Zeit

Als wir am 13.03. den letzten Schultag hatten, kam alles anders als geplant. Eigentlich wollte ich an dem Freitagabend mit Mama und meinem Stiefvater in Düsseldorf im Stadion ein Fußballspiel sehen. Wir hatten auch ein Hotelzimmer gebucht, um uns Samstag Düsseldorf anzusehen. Aber nun hieß es "zu Hause bleiben". Darum habe ich ein Corona-Tagebuch geschrieben.



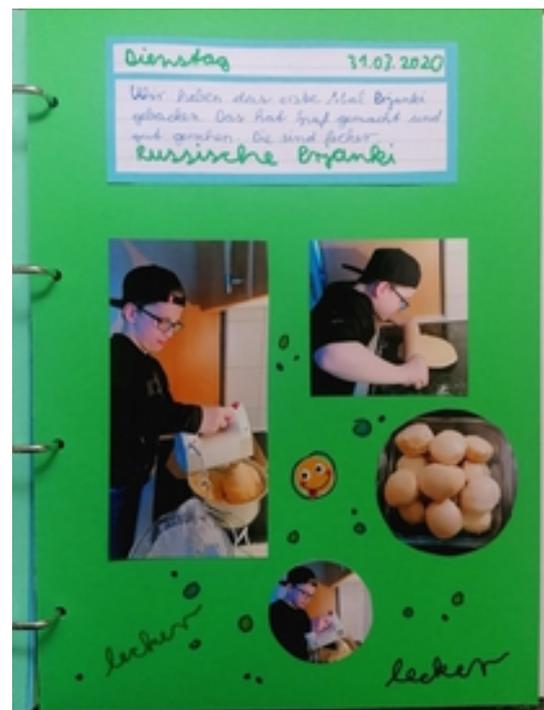
Meine Mama musste weiter jeden Tag arbeiten und ich war oft alleine. In der Zeit hab ich gemalt, gespielt, gelernt, auch mal ferngesehen und vieles mehr. Die ersten Tage war das ok, aber irgendwann war es echt doof und langweilig. Ich vermisste es, mich mit Freunden und meiner Familie zu treffen. Immer wenn Mama nach Hause kam sind wir Fahrrad gefahren oder spazieren gegangen. Wir haben nämlich keinen richtigen Garten. Ich habe öfter meinen Roller, mein Hoverboard, einen Ball, eine Kamera, eine Lupe oder ein Fernglas mitgenommen. Die Spaziergänge waren immer cool. Wir haben viel entdeckt und beobachtet. An den Wochenenden haben wir immer was unternommen. Wir waren in verschiedenen Wäldern, im Hiller Moor, am Fernsehturm, am Steinhuder Meer, im Solling und so weiter. Natürlich immer mit viel Abstand zu anderen oder ganz alleine.



Wir haben auch sehr viel Tiere gesehen. Zum Beispiel Rehe, eine Blindschleiche, Frösche, Fasane, Hasen und Reiher. Manche konnten wir fotografieren.



Außerdem habe ich mit Mama gekocht, gebacken, gebastelt, Spiele gespielt und Kinoabende gemacht. Wir haben viele Filme geguckt.

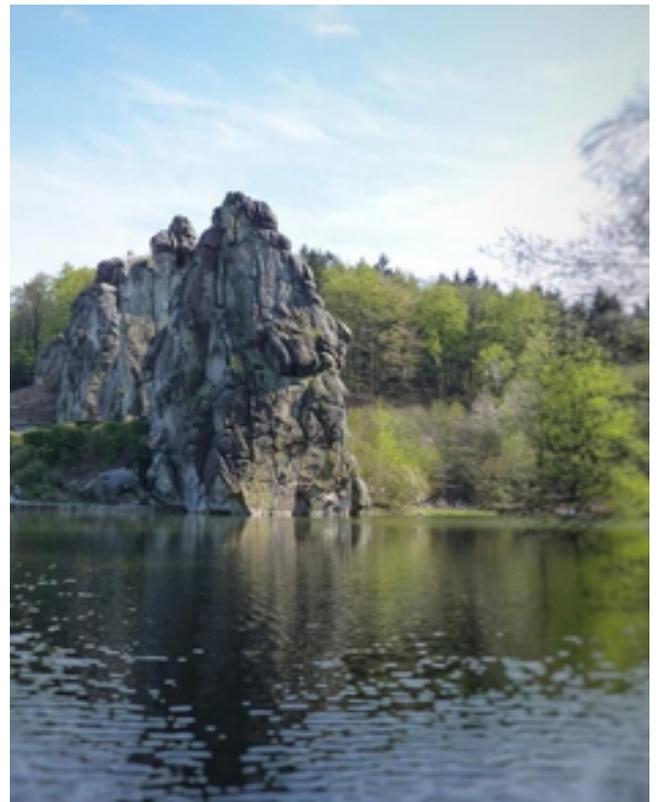


Dejans Corona-Tagebuch



**Dejan an den Klippen von Hohenstein im
Weserbergland bei Hessisch Oldendorf**

Mein bester Freund und ich haben uns Briefe geschrieben und ich habe mit ihm und anderen Freunden telefoniert. So hatten wir wenigstens etwas Kontakt. Mein Geburtstag war schön, aber leider konnte ich ihn nicht richtig feiern. Hoffentlich können wir das bald nachholen. Eigentlich habe ich viel erlebt und unternommen und trotzdem hatte ich mich schon sehr auf die Schule gefreut. Endlich wieder mit jemandem spielen und andere Kinder sehen. Aber jetzt ist auch in der Schule alles komisch und anders. Daran muss man sich erstmal gewöhnen.



Die Externsteine im Teutoburger Wald.

Ich hoffe, es ist bald alles wieder normal und alle bleiben gesund.

Dejan

Die Corona-Schule



Spielen mit Mundschutz.



Der neue Alltag

Mila, Andrea und Susi haben Fotos gemacht vom neuen Corona-Alltag in der Schule.



Auf den Bus warten am Schweinebrunnen.



Hajins Regenbogen



Mia Sophies Klorollen-Elfenstadt.



Essen in der Mensa mit Abstandsregel.



Und immer wieder Masken



Mein Kater Loui



Mein Kater heißt Loui. Er schläft fast den ganzen Tag, was Kater und Katzen auch gerne machen. Abends geht Loui immer raus und morgens sitzt er vor der Tür und wartet auf uns. Manchmal legt er uns auch eine Maus vor die Tür, auf den Hof oder auf die Terrasse. Am Tag spielen wir mit ihm, wo er immer nach seiner Spielmaus packt. Auf seinem Kratzbaum chillt er immer in der Sonne und liegt auf dem Rü-

cken. Wenn die Krallen mal wieder scharf gemacht werden sollen, kratzt er sich an dem Kratzbaum. Wenn er gegessen hat kratzt er immer oben an unsere Zimmertür, damit wir ihn reinlassen und er sich bei uns einkuscheln kann. Loui ist weiß mit schwarzen Flecken, wobei ein Fleck zu einem Herz geformt ist, was ganz schön aussieht.

Luisa

